



Ortsgemeinde Steffeln

Verbandsgemeinde Gerolstein



DORFMODERATION 2022



Ergebnisdokumentation

Bearbeitet im Auftrag der Ortsgemeinde Steffeln

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 - 87 80 - 0
F 0 67 42 - 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Inhalt

1. Vorbemerkungen	3
2. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte	5
Auftaktveranstaltung	5
Ausarbeitungen der Ideen im Rahmen der Arbeitstreffen	7
Treffen mit den Kindern	17
Treffen mit den Jugendlichen.....	18
3. Maßnahmenübersicht – Projekte aus der Dorfmoderation	19
4. Fazit, Ausblick.....	20



1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend dokumentierten Ergebnisse zur **Dorfmoderation Steffeln** geben stichwortartig die Inhalte der moderierten Veranstaltungen wieder. Weiterführende und genauere Informationen zur Dorfmoderation finden sich in den Protokollen der einzelnen Veranstaltungen.

Ziel der Moderation war es, mit interessierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Ortsgemeinde Steffeln. So soll insbesondere das in die Jahre gekommene Dorferneuerungskonzept fortgeschrieben werden.

Im Rahmen der Dorfmoderation wurden 9 Termine im Zeitraum Februar 2022 bis November 2022 durchgeführt.

Vorbesprechung

- 22.02.2021 Auftaktgespräch mit dem Ortsgemeinderat

Auftaktveranstaltung / Bürgerversammlung zum öffentlichen Start der Moderation:

- 28.04.2022 Grundsteinlegung der Dorfmoderation mit ca. 35 Bürgerinnen und Bürgern, Stärken-Schwächen-Abfrage, Bildung der Arbeitskreise

Dorfrundgang

- 06.05.2022 mit ca. 15 Bürgerinnen und Bürgern
Stationen:
 1. Gemeindehalle
 2. Auel, Hauptstraße (K 51)
 3. Auel, Verteilerkasten
 4. Auel, Wanderwegebeschilderung
 5. Auel, Rübenwaschanlage
 6. Auel, Dorfmitte
 7. Auel, Anwesen zum Kläuschen 1
 8. Auel, Freifläche „An der Kirch“
 9. Auel, Kirchumfeld
 10. Ortsteil Lehnerath
 11. Steffeln, Gemeindehalle
 12. Steffeln, Sportplatz
 13. Steffeln, Ortsmitte/Treppenaufgang
 14. Steffeln, Friedhof/Kirchenumfeld
 15. Steffeln, Spielplatz

Arbeitskreistreffen 1: Ortsteil Auel

- 10.10.2022 Treffen mit 12 Bürgerinnen und Bürgern
Themen:
Tieferbach mit Rübenwaschanlage, Friedhof, Gemeindehaus



Arbeitskreistreffen 2: Bauliche Aspekte

- 19.07.2022 1. Treffen mit 8 Bürgerinnen und Bürgern
Themen:
Verkehr, Kommunikation, Gastronomie, Nahversorgung/Einkaufen, Wohnraum, Gemeindehaus, Grillhütte, Wanderwege, öffentliche Flächen, Spielplatz, Kirchentreppe, Sportplatz, Blühstreifen, Kreuzweg, Drees, Dorfmitte, Obstwiese, Wassermanagement
- 19.10.2022 2. Treffen mit 8 Bürgerinnen und Bürgern
Themen:
Nahwärme, Sanierung DGH, Grillhütte, Wanderwege, Spielplatz, Obstwiese, Wasser, Treppe Kirchenberg,
Entwurfsideen: Dorfmitte, Dorftreff/Bolzplatz, Friedhof, Rübenwaschplatz

Arbeitskreistreffen 3: Soziale Aspekte

- 27.09.2022 1. Treffen mit 14 Bürgerinnen und Bürgern
Themen:
Vereine, Integration – Treffpunkt/Dorftreff
- 09.11.2022 2. Treffen mit 20 Bürgerinnen und Bürgern
Themen:
Dorftreff - Rückblick und Ausblick, Vereine

Arbeitskreis „Kinder“ und „Jugend“

- 14.09.2022 mit 9 Kindern aus Steffeln und Auel und 4 Mütter
Stärken-Schwächen- Abfrage und Wünsche aus Sicht der Kinder
abends mit 9 Jugendlichen und 3 erwachsenen Unterstützerinnen
Stärken-Schwächen-Abfrage und Wünsche aus Sicht der Jugendlichen



2. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

Auftaktveranstaltung



Impression der Auftaktveranstaltung

Bei der Auftaktveranstaltung mit ca. 35 Steffelner Bürgerinnen und Bürgern wurde der Grundstein für das weitere Vorgehen innerhalb der Dorfmoderation gelegt. Nach einer Information über den anstehenden Prozessverlauf, wurden erste Stärken und Schwächen der Ortsgemeinde durch die Teilnehmenden herausgearbeitet.

Das Ergebnis umfasst zahlreiche Themenfelder, wobei deutlich wird, dass die Stärken der Ortsgemeinde hauptsächlich bei sozialen Faktoren sowie dem Erscheinungsbild der Orte liegen. Die Schwächen konzentrieren sich dagegen eher auf Themen wie den Verkehr, den Wohnraum oder die Versorgung.

Stärken	Schwächen
Vereine, Dorfgemeinschaft (11)	Verkehr, ÖPNV, Straßen (13)
Nachbarschaft, junge Familien (10)	Miteinander, Kommunikation (11)
Natur, Lage (15)	Öffentliche Flächen (8)
Gastronomie (6)	Versorgung (4)
Ortsteil Auel	Wohnraum (4)
Ortsbild (2)	Gemeindehaus (3)
Sonstiges	Wanderwege
	Regenerative Energien (2)
	Ortsteil Auel
	Sonstiges



Im Folgenden wurden die Motivation zur Teilnahme am Arbeitskreis und die Ziele, die in der Arbeitskreisarbeit erreicht werden sollten, benannt.

Motivation zur Teilnahme und Ziele
<ul style="list-style-type: none">• Neugierde an der sozialen Dorfentwicklung• Interesse an den sozialen Aspekten, andere motivieren mitzumachen• Interesse am Themenfeld ältere Menschen, Unterstützung bei der Integration• Unterstützung auch in Auel• Gerne dabei beim Dorfgeschehen• Interesse mitzuarbeiten und zu helfen• Gruppen, die was gestalten• Seniorenarbeit• Das Dorf unterstützen• Neugierde an der Dorfentwicklung in Auel• Interesse an alten Häusern• „Was kann man machen in Auel“• Heimat, Dorfgeschehen• Leben im Alter in Auel• Ideen entwickeln, Unterstützung erhalten

Zum Ende der Auftaktveranstaltung wurden auf Basis der Schwächen gemeinsam 2 Erwachsenen-Arbeitskreise gebildet:

- AK 1 Ortsteil Auel
- AK 2 Bauliche Aspekte
- AK 3 Soziale Aspekte

Mit den Kindern und Jugendlichen wurden separate Treffen durchgeführt, um deren besondere Sicht auf das Dorf zu erkunden und Ihre Wünsche und Bedarfe zu ermitteln.

Im Nachgang der Auftaktveranstaltung fanden insgesamt sechs Arbeitskreistreffen statt in denen über die Themen Verkehr, Kommunikation, Gastronomie, Nahversorgung/Einkaufen, Wohnraum, Gemeindehaus, Grillhütte, Wanderwege, Öffentliche Flächen, Spielplatz, Kirchentreppe, Sportplatz, Blühstreifen, Kreuzweg, Drees, Dorfmitte, Obstwiese, Wassermanagement, Tieferbach, Friedhof, Vereine, Integration – Treffpunkt/Dorftreff, Nahwärme, Rübenwaschplatz, in anregenden Gesprächen nach Lösungen und mögliche Handlungsansätze diskutiert und gesucht wurden.

Nachfolgend werden die diskutierten Themenbereiche, die bei den Arbeitstreffen mit den Erwachsenen wie auch den Kindern aufkamen, kurz aufgegriffen und erläutert. Ausführliche Zusammenfassungen finden sich in den jeweiligen Protokollen der Arbeitskreistreffen wieder.



Ausarbeitungen der Ideen im Rahmen der Arbeitstreffen

In den jeweils ersten Arbeitskreistreffen wurden gemeinsam die Schwerpunkte für die weiteren Treffen diskutiert. Dazu wurden zunächst die gesammelten „Aufgaben“ und Anregungen aus der stattgefundenen Auftaktveranstaltung andiskutiert. Die Schwerpunkte sind Tieferbach, Friedhof, Gemeindehaus (AK „Ortsteil Auel“), Verkehr, Kommunikation, Gastronomie, Wohnraum, Gemeindehaus, Grillhütte, Wanderwege, öffentliche Flächen, Wasser, Treppe Kirchenberg (AK „Bauliche Aspekte“) und Vereine und Integration/Dorf-Treffpunkt (AK „Soziale Aspekte“). Die Arbeitskreise priorisierten die verschiedenen Themen zunächst und besprachen dann, im Rahmen der Treffen, verschiedene Ideen und deren Umsetzbarkeit.

Themen des Arbeitskreises 1 „Ortsteil Auel“



Impression des Arbeitskreistreffens in Auel

Themenfeld Tieferbach

Ausgehend von der Idee, die ehemalige Rübenwäsche am Tieferbach in der Ortsmitte zu inszenieren, wird vorgeschlagen ein Gesamtkonzept auch im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde für den Tieferbach zu entwickeln. Dazu soll die Renaturierung des begradigten Bachlaufs, die Schaffung von Wasser-/Matschspielmöglichkeiten für Kinder sowie die Wiederherstellung der Wasserentnahmestelle in Angriff genommen werden. Die Bepflanzung mit insektenfreundlichen Pflanzen und die Beleuchtung an der Brücke sind weitere Maßnahmen, die im Zuge einer solchen Renaturierung erfolgen können.

Im Zuge des Arbeitstreffens „Bauliche Aspekte“ wurde hierbei eine erste Entwurfsskizze vorgestellt, welche eine mögliche Basis für weitere Planungen und Realisierungen bietet. Das Thema des „Rübenwaschplatzes“ könnte sich als Leitbild durch die Gestaltung der Fläche ziehen. Die Gestaltung mit Sitzmöglichkeiten bietet die Möglichkeit eines neuen Treffpunkts mit verbesserter Aufenthaltsqualität in Auel. Hierbei ist zu beachten, dass alle Grundstücke am Tieferbach im privaten Besitz sind und die Gemeinde bei Umsetzung der Maßnahme die betreffenden Grundstücke anwerben müsste.



Entwurfsskizze Rübenwaschanlage Ausschnitt

Themenfeld Gemeindehaus Auel

Das Gemeindehaus in Auel ist nach Ansicht der Teilnehmer in einem guten Zustand. Abgesehen von der notwendigen barrierefreien Erschließung könnte die Küche modernisiert werden. In Bezug auf die technische Infrastruktur wird angemerkt, dass im Zuge eines erforderlichen Heizungs-Checks die Energieversorgung überprüft wird. Angesprochen wurde die Installation einer Photovoltaikanlage und einer Wärmepumpe.

Hinsichtlich der Nutzung des Gemeindehauses sehen die Anwesenden keinen Diskussionsbedarf. Frau Blameuser berichtete von dem Projekt „Dorftreff“, welches im Zuge des Arbeitskreises „Soziale Aspekte“ als Idee initiiert wurde und im Gemeindehaus in Steffeln erstmals durchgeführt wird, wobei alle Aueller hierzu herzlich eingeladen sind. Denkbar wäre es, den Dorftreff auch mal in Auel durchzuführen.

Von dem Aueller Bürger Hr. Ingelmund wurde nach der Arbeitskreis-Sitzung ein Entwurf gezeichnet und an Herrn Pfaff weitergeleitet, welcher einen Lagerraum sowie eine barrierefreie Erschließung und ein barrierefreies WC vorsieht. Dieser Vorschlag kann die Grundlage für weitere Schritte zur Förderung und Realisierung darstellen.

Themenfeld Friedhof

Ergänzend zu den Gedanken des Dorfrundgangs wird angeregt, die größeren Schotterflächen durch Grünflächen (Rasen) zu ersetzen. Langfristig sollte ein Grünordnungskonzept für das gesamte Friedhofsareal entwickelt werden. Hauptziel dessen soll die Umgestaltung des Kirchumfelds inklusive Friedhof sein, bei dem eine parkähnliche Struktur mit Wegen und Sitzgelegenheiten realisiert wird und dadurch mehr Aufenthaltsqualität geschaffen wird. Die alten Grabsteine sind dabei genauso in das Konzept zu integrieren wie auch die Neuschaffung einer Hainbuchenhecke als Einfassung des Bereichs.

Neben den bereits bestehenden Bestattungsformen sind Bereiche für neue Bestattungsformen auszuweisen bzw. zu empfehlen. Der Vorbereich, das Dach und die Fenster der Trauerhalle müssen zudem erneuert werden.

Hierbei wurde durch die Planer des Büros Stadt-Land-plus für den Arbeitskreis „Bauliche Aspekte“ eine erste Entwurfsskizze vorgestellt.



Themenfeld Integration - Treffpunkt/Dorftreff

Um die Integration zu verbessern, fehlt es an einem geeigneten Treffpunkt. Im Rahmen des Arbeitskreises wurde von den Teilnehmenden vereinbart, den Versuch eines Dorftreffens im Oktober 2022 im Gemeindehaus zu wagen. Das Motto des Treffens war „We kütt, de kütt“ und wurde von 35 Teilnehmern besucht. Auf der Grundlage dieses Treffens sollen circa 6-mal im Jahr weitere entstehen. Das zweite Treffen fand am 08.12.2022 unter dem Motto „Nikolaus“ statt. Auch im Ortsteil Auel sollen einige der Treffen abgehalten werden.

Mitglieder des Sportvereins hatten angeregt auf der Fläche zwischen Sportplatz und Gemeindehaus einen Treffpunkt zu etablieren, an dem die Möglichkeit einer einfachen Bewirtung besteht. Dadurch soll eine Alternative zur aktuellen gastronomischen Situation geschaffen werden.

Themen des Arbeitskreises „Bauliche Aspekte“

Themenfeld Verkehr

Der Zustand der Gemeindestraßen innerhalb der Ortsgemeinde ist teilweise mangelhaft und muss in Zukunft verbessert werden.

Ein weiteres relevantes Thema ist der ÖPNV, welcher kaum die Ortsgemeinden anfährt. Im Laufe der Moderationen wurde jedoch angemerkt, dass Steffeln im Verkehrsverbund Region Trier in einem Bereich liegt, dessen Fahrplan 2023 aktualisiert wird. Die Zielpunkte werden hier neu definiert und die Taktung der Busse angepasst.

In allen Ortsteilen fehlt die Barrierefreiheit an den Bushaltestellen in der Ortsmitte, welche in zukünftigen Maßnahmen umzusetzen sind. Der Ortsteil Lehnerath arbeitet bereits an einem Umbau.

Themenfeld Kommunikation

Die Informationen über Aktivitäten in der Ortsgemeinde sollen in Zukunft differenzierter und über mehr Kanäle laufen als früher.

Es existiert bereits eine gut gepflegte Homepage von Steffeln, welche regelmäßig mit den neusten Aktivitäten, Protokollen und Informationen aktualisiert wird. Im Zuge der Dorfmoderation stellte sich heraus, dass Teile der Bürgerinnen und Bürger sich nicht ausreichend informiert fühlen. Mithilfe eines E-Mail-Verteilers, welcher über die neusten Veränderungen auf der Homepage informiert, wurde dies bereits verbessert.

Über den Social-Media Account bei Facebook werden bereits alle Aktualisierungen der Homepage geteilt. Bei der Abschlussveranstaltung wurde von jüngeren Teilnehmern das Interesse an einer Dorf-App oder einer Dorf-WhatsApp-Gruppe bekundet. Die Idee gilt es im Folgenden weiterzuverfolgen und zu realisieren, wofür Initiatoren nötig werden.

Themenfeld Gastronomie

Das bisher gute Gastronomieangebot in Steffeln wird seit Zeiten schwächer. Das Vulkan-Hotel bewirbt aktuell nur noch die Hoteleigenen Gäste, die Gastwirtschafts Sünnen wird dagegen aktiv und gut besucht, da neben dem gastronomischen Angebot auch das Angebot einer Kegelbahn und eines Festsaaes besteht. Jedoch ist hier fraglich, wie es in Zukunft weitergehen wird, da eine Nachfolge gesucht wird. Potenzielle Nachfolger, die sich für das Objekt interessieren, würden von den jetzigen Besitzern sowie durch das Dorf unterstützt werden, sodass ein „weicher Übergang“ ermöglicht werden kann. Bis das der Fall ist, stellt die Gastronomie kein Handlungsfeld innerhalb der Dorferneuerung dar.



Themenfeld Nahversorgung/Einkaufen

Es gibt keinen Laden mehr in Steffeln. Vor einigen Jahren gab es einen Tante-Emma-Laden, welcher wieder geschlossen wurde. Zwar wünschen sich die Teilnehmenden einen Dorfladen, sehen jedoch ein, dass ein solcher insgesamt nicht tragfähig scheint. Mit den Orten Gerolstein, Lissendorf und Hillesheim in der Nähe, gibt es Orte, in denen sie sich versorgen können. Zudem gibt es Lieferdienste, die den Ort bereits teilweise bedienen. Vorschläge wie ein digitaler Dorfladen oder ein „Dorfregal“ kämen dann in Betracht, falls die Gastronomie in Zukunft nicht mehr bestehen sollte.

Themenfelder Wohnraum und Nahwärme

Das geplante Neubaugebiet mit rund 15 Baugrundstücken wird voraussichtlich erst Ende 2023 erschlossen sein. Auf 11 dieser Baugrundstücke bestehen bereits Anfragen. Es entstand die Idee dort eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit „kalter Nahwärme“ sicherzustellen.

In der Diskussion, ob Nahwärme eine Möglichkeit zur alternativen Versorgungsenergie darstellt, wurde angemerkt, dass das Vorschreiben der Nahwärme zu Konflikten führen könnte. Bei der Ausweisung des Neubaugebiets ist es jedoch eine politische Entscheidung, die in der Orts- und Gemeinderatssitzung beraten werden muss. Sollte die Installation eines Nahwärmenetzes im Baugebiet erfolgen, kann das Gemeindehaus ebenfalls an dieses angeschlossen werden.

Themenfeld Gemeindehaus

Im Gemeindehaus Steffeln soll der Internetanschluss in Form von WLAN hergestellt werden. Außerdem wurde überlegt, vor dem Gemeindehaus einige Sitzmöglichkeiten zu installieren, da der Platz ein Treffpunkt und Orientierungspunkt für Wanderer darstellt. Verbindend damit, könnten Elektroladestationen für Kfz und E-Bikes installiert werden.

Aufgrund der aktuell zu hohen Preise wird keine Komplettsanierung der Küche vorgenommen, sondern nur zu kleinen Ergänzungen wie einer Spülmaschine, einem Herd oder einem Geschirr-Set tendiert.

Eine zukunftsfähige Energiesicherung des Gemeindehauses könnte im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets erfolgen. Zusätzlich sollte die Dämmung des Gebäudes geprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Am Südhang nahe des Dorfgemeinschaftshauses könnte eine Solarthermie-Anlage angebracht werden und die Leuchtmittel im und am Gebäude durch LED-Beleuchtung ausgetauscht werden. Eine autarke Energieversorgung als zukünftiges energetisches Konzept sollte in seiner Machbarkeit geprüft werden.

Themenfeld Grillhütte

Die Grillhütte Steffeln am Waldrand ist sanierungsbedürftig. Bei einer Sanierung könnte die Zahl der Nutzer erhöht werden, welche momentan hauptsächlich aus Auswärtigen besteht. Dadurch würde der Ort mit seinem Weitblick noch attraktiver und die Einnahmen für die Ortsgemeinde erhöht werden. Sollte die Abwasserversorgung saniert werden, würde das eine wasserrechtliche Änderung mit sich bringen, bei der eine Prüfung hinsichtlich der Machbarkeit durchzuführen ist.

Die Modernisierung könnte zum Teil durch Eigenbeteiligung erfolgen und mit Crowdfunding, Sponsoring oder ähnlichem finanziert werden.



Themenfeld Wanderwege

Die Wanderwege, die bisher rund um Steffeln ausgeschildert sind, sind zu lang und es bestehen keine Kurz- oder Halbtagestouren. Deshalb wurde die Idee, lokale, kleine Wanderrouten auszubilden, die auch die Sehenswürdigkeiten in der Ortsgemeinde miteinander verbinden, vom Eifelverein bereits umgesetzt. Der Römer-Steinbruch sowie die Tuff-Felsformation werden durch die neuen Wanderwege erschlossen und können von Besuchern und Einheimischen erkundet werden.

Ein Kritikpunkt war an den bisherigen Wanderrouten der Mangel an Sitzmöglichkeiten, welche möglicherweise aufgestockt werden sollen.

Spielplatz

Der Spielplatz wurde im Zuge der letzten Dorferneuerung durch einen großen Anteil an Eigenleistung gebaut. Nach der letzten Spielplatzprüfung müssen nun einige Elemente ausgebessert bzw. ersetzt werden, da diese bereits Mängel aufwiesen oder leicht marode sind. Es gibt bereits eine Gruppe engagierter Erwachsener, die sich um die Instandsetzung und Modernisierung des Spielplatzes kümmert. Im Zuge eines Auswärtstermins wurde deutlich, dass der Spielplatz im Zuge einer Maßnahme ausgebessert werden soll. Dabei sind der Hügel und das Element „Wasser“ zu erhalten. Es wurde der Wunsch geäußert, ob dies an die Thematik „Vulkan“ angelehnt werden könnte.

Hierfür hat das Büro Stadt-Land-plus eine Entwurfsskizze vorbereitet, welches möglicherweise als Diskussionsgrundlage für weitere Planungen dienen kann.



Entwurfsskizze Spielplatz Steffeln Ausschnitt



Themenfelder Kirchentreppe und Dorfmitte

Die Kirchentreppe muss saniert werden. Durch sich lösende Gesteinsbrocken musste die Treppe im Norden gesperrt werden und nun ist eine Felsensicherung von Nöten. Die Sanierung und Gestaltung der Treppe, sowie angrenzende Freiflächen stellen ein zentrales Projekt in der Dorferneuerung dar und sind zeitnah umzusetzen. Die Denkmalpflege ist in dieses Vorhaben miteinzubinden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung und Gestaltung der Kirchentreppe ist eine Gestaltung der Ortsmitte sinnvoll. Das Konzept des „Shared Space“, in dem alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen, ist mithilfe einer einheitlichen Befestigung und verkehrsberuhigenden Elementen zu etablieren. Ein Treffpunkt mit einem Brunnen und Sitzgelegenheiten bietet Platz für mögliche Feste und Veranstaltungen. Des Weiteren ist die barrierefreie Ausgestaltung der Bushaltestelle mit zu berücksichtigen.

Das Planungsbüro Stadt-Land-plus hat hierzu eine Entwurfsidee zur Gestaltung der Dorfmitte entwickelt. Genauere Ausführungen zu Gestaltungsmerkmalen finden sich im Protokoll des zweiten Workshops „Bauliche Aspekte“.



Ausschnitt Entwurfsskizze Dorfmitte



Perspektive Dorfmitte mit Freitreppe



Perspektive Bushaltestelle

Das Haus „Enne-Backes“, welches weiterhin leer steht, könnte mithilfe einer Arbeitsgruppe zukünftig als virtuelles Dorfmuseum gestaltet werden. Für ein solches Vorhaben gibt es besondere Fördermöglichkeiten, die den Aufwand finanziell entschädigen. Im Dorf gibt es bereits eine Person, welche ein Bilderarchiv besitzt. Es ist zu fragen, ob dieses für das Projekt verwendet werden dürfte.

Sportplatz

Im Zuge der Arbeitsgruppe wurde vorgeschlagen, dass am Sportplatz eine Umgestaltung vorgenommen werden kann. Hierfür hat Stadt-Land-plus eine Entwurfsskizze angefertigt, welche in der Arbeitsgruppe als Diskussionsgrundlage diente.

Im Zuge des Entwurfes soll neben dem Fußballfeld ein Bolzplatz errichtet werden, welcher gewünscht wurde. Sitzgelegenheiten könnten dann für Zuschauer nördlich, nahe der Laufbahn, in der Böschung positioniert werden.

Mitglieder des Sportvereins hatten angeregt auf der Fläche zwischen Sportplatz und Gemeindehaus einen Treffpunkt zu etablieren an dem die Möglichkeit einer einfachen Bewirtung besteht. Ein Unterstand kann mit Stehtischen, einem Verkaufsstand sowie montierbaren Außenwänden zum Schließen ausgestattet werden. Ein geschlossenes Bauwerk wird nicht benötigt, da sich in unmittelbarer Nähe das Dorfgemeinschaftshaus befindet. Die Buschhecke zwischen DGH und Sportplatz soll laut den Vereinsmitgliedern entfernt werden und stattdessen eine Treppe zur Erschließung des Dorfgemeinschaftshauses gebaut werden. Inwieweit das mit dem Naturschutz vereinbar ist, gilt es in einer möglichen Realisierungsphase abzuklären.

Hinter dem Sportplatz eine Renaturierung des Baches vorzunehmen, würde mit bis zu 90% durch die Aktion-Blau-plus gefördert werden. Bevor eine solche Maßnahme durchgeführt wird, müssen zuerst die Besitzverhältnisse entlang des Baches geklärt werden.



Ausschnitt Entwurfsskizze Sportplatz/Dorftreff

Der Pumptrack wird an der vorerst geplanten Stelle abgelehnt. Jedoch existiert eine Brachfläche am Waldrand, die nach einer Rodung und anschließender Bodenmodellierung für eine Pumptrack-Strecke für Kinder und Jugendliche geeignet wäre. Hier gilt es die Zugehörigkeit und die Gegebenheiten vor Ort zu klären.

Blühstreifen

In der Hochstraße sollte eine Straßenerneuerung angestrebt werden, welche einen Blühstreifen etabliert. Eine andere Idee war es, eine Begrünungsaktion zu starten, die nicht nur im öffentlichen, sondern auch im privaten Grün ansetzt. Diese Maßnahme kann im privaten ohne Initiator von den Bewohnern selbst durchgeführt werden. Im öffentlichen Raum bedarf es hierfür eine Gruppe von Freiwilligen, die sich um eine Bepflanzung kümmern.

Drees

Der Drees befindet sich in privater Hand und ist Teil eines landwirtschaftlichen Betriebs. Der Aufenthaltsbereich rund um den Drees ist sanierungsbedürftig. Die Gemeinde würde das Grundstück inklusive der Quelle gerne kaufen und sanieren, jedoch weigert sich der Eigentümer zu verkaufen. Mit Hilfe einer rechtlichen Klärung kann versucht werden, über das Gewohnheitsrecht, den Bereich um den Drees in Gemeindeeigentum zu bekommen. Ansonsten ist weiterhin eine Vermittlung mit dem Privateigentümer anzustreben.

Obstwiese

Ein Gelände, welches dem aktuellen Jagdpächter gehört, soll zur Obstwiese umfunktio- niert werden, auf dem für jedes Kind ein Obstbaum gepflanzt wird. Die Gemeinde fungiert



hier als Sponsor. Dafür ist der Jagdpächter nun anzusprechen, ob er bereit ist, das Grundstück entweder zu verkaufen oder zu verpachten.

Außerdem bedarf es einem Initiator, der sich um die Organisation kümmert und Menschen, die die Pflege des Grundstücks und der Bäume übernehmen.

Es wurde eine Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet in der Besprechungsrunde genannt, welche möglicherweise mit der Maßnahme verknüpft werden könnte. Dabei ist jedoch vorher abzustimmen, ob eine solche Verbindung beider Nutzungen möglich ist.

Wassermanagement

Es existiert eine Wasserleitung, welche verrohrt in den Ortskern führt und dort direkt der Kanalisation zugeführt wird. Dieses Wasser könnte aufgefangen werden und für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung genutzt werden. Die Gemeinde klärt zusammen mit der Verbandsgemeinde die genaue Lage und wie viel Wasser dort abgeführt wird.

Da der Brunnen in der Bachstraße weiterhin Wasser führt, wurde diskutiert, ob man dieses nicht auffangen, speichern und wiederverwenden könnte. Das soll weiterhin für eine mögliche Maßnahme geprüft werden.

Friedhof

Durch den Wegfall von Gräbern in den nächsten Jahren wurde angeregt, ein Friedhofskonzept für Steffeln als Maßnahme in die Dorferneuerung aufzunehmen, sodass der Friedhof neben seiner ursprünglichen Funktion ein Ort des Zusammenkommens, Sprechens und der Ruhe und Besinnlichkeit wird.

Die Entwurfsskizze von Büro Stadt-Land-plus sieht hierfür eine Durchgrünung des gesamten Areals vor, was durch Sitzmöglichkeiten und befestigte Treffpunkte ergänzt wird. Der Platz vor der Trauerhalle ist hierbei auch mitzugestalten. Neben den bereits bestehenden Bestattungsformen sollen neue, wie die Baumbestattung oder eine „stille Wiese“, entstehen.



Ausschnitt Entwurfsskizze Friedhof

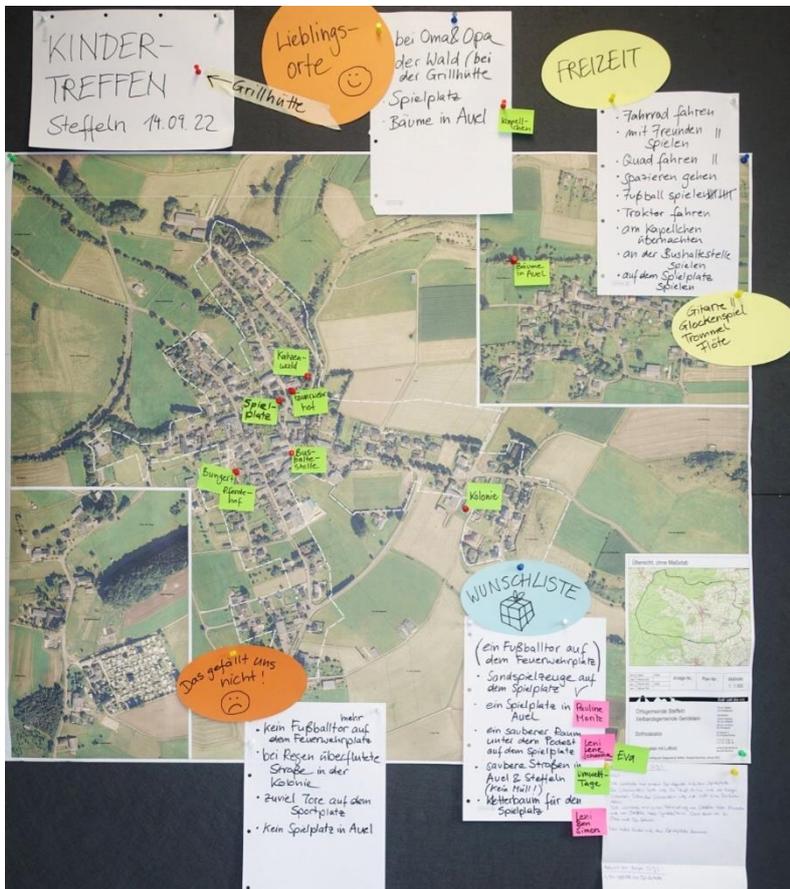


Treffen mit den Kindern

Am 14.09.2022 wurde ein Treffen für Kinder durchgeführt, an dem sich 9 Kinder aus Steffeln und Auel und 4 Mütter beteiligten.

Nachdem Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser die Anwesenden begrüßte, erklärte Frau Pung als Moderatorin den Kindern den Zweck der Veranstaltung. Danach wurden gemeinsam die positiven und negativen Seiten von Steffeln erörtert und schließlich auf Grundlage dessen Wünsche und Änderungsvorschläge gesammelt:

- Ein Fußballtor auf dem Feuerwehrplatz (kann aus Sicherheitsgründen nicht erfüllt werden (Nähe zur Straße/Feuerwehrverkehr))
- Ein Spielplatz in Auel (es leben zurzeit wenige Kinder in Auel; Wenn ein geeigneter Platz gefunden wird, ist es möglich, ein bis drei einfache Spielgeräte zu installieren)
- Ein sauberer Raum unter dem Podest auf dem Spielplatz (die Kiesfläche unter dem Gerät wird oft als Katzentoailette genutzt; Durch Bereitstellung von Schaufeln, mit denen die Hinterlassenschaften entfernt werden können, könnte das Problem laut der Teilnehmenden gelöst werden)
- Klettermöglichkeit/Kletterbaum auf dem Steffelner Spielplatz
- Spielzeuge in der Kiste auf dem Spielplatz ergänzen (dieser Wunsch wird von der Ortsgemeinde bereits umgesetzt)
- Andere Spielgeräte (z.B. Seilbahn anstelle von Wasserstein)
- Fahrradweg von Steffeln nach Niederehe und Gondelsheim
- Saubere Straßen in Auel und Steffeln



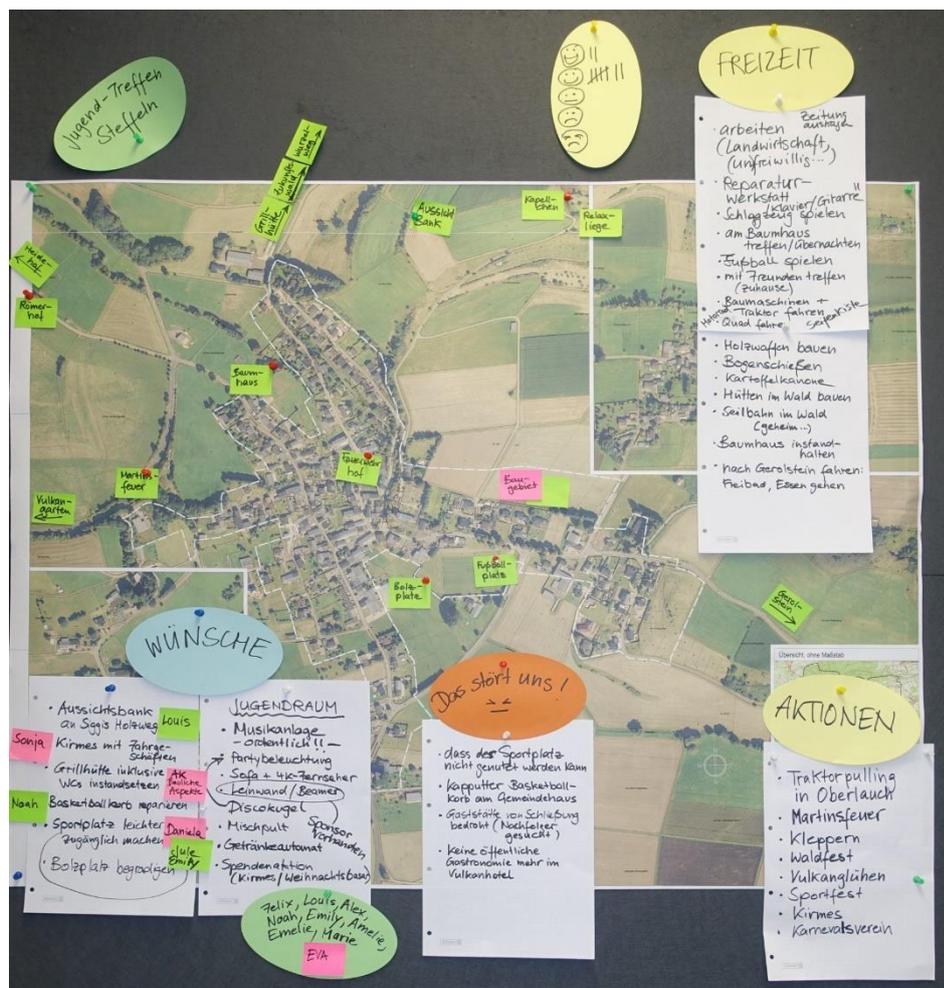
Übersicht der gesammelten Ergebnisse des Kindertreffs



Treffen mit den Jugendlichen

Am 14.09.2022 wurde ein Treffen für Jugendliche durchgeführt, an dem sich 9 Jugendliche und 3 engagierte, erwachsene Unterstützerinnen aus Steffeln beteiligten. Die Jugendlichen hatten dabei die Gelegenheit, ihre Sicht auf das Dorf zu vermitteln und Ideen und eigene Anregungen einzubringen. Dabei wurden folgende Anregungen und Wünsche genannt:

- Eine Aussichtsbank an Siggis Holzweg
- Kirmes mit Fahrgeschäften
- Instandsetzung der Grillhütte inkl. WCs
- Basketballkorb reparieren/erneuern
- Fußballplatz leichter zugänglich machen (für mehrere Parteien)
- Bolzplatz begradigen
- Einrichtung Jugendraum (mit Musikanlage, Diskokugel, Sofa, 4K-Fernseher, Leinwand und Beamer, Mischpult, Getränkeautomat)



Übersicht der gesammelten Ergebnisse des Jugendtreffs



3. Maßnahmenübersicht – Projekte aus der Dorfmoderation

Ortsteil Steffeln

- **Modernisierung des Gemeindehauses**
Bauliche Anpassung (Dach, Fenster, Küche), energetische Sanierung
- **Aufwertung Umfeld Gemeindehaus Ortsteil Steffeln**
Schaffung Sitzgelegenheiten, Installation Elektroladestation, Sanierung der Mauer im unteren Bereich
- **Erneuerung der Sportplatzhütte im Ortsteil Steffeln im Sinne eines Dorftreffs**
- **Gestaltung der Fläche zw. Sportplatz und Gemeindehaus (Dorftreff)**
- **Neugestaltung der Ortsmitte/Treppenaufgang im Ortsteil Steffeln**
Ganzheitliches Konzept mit Sanierung der Treppenanlage incl. Felssicherung und Einbeziehung der umliegenden Flächen und Straßenräume, sowie der Bushaltestelle
- **Aufwertung „Spielplatz“**
Schaffung eines Sandkastens, Sanierung des Wasserlaufs, Erneuerung Kletterturm
- **Aufwertung „Friedhof und Kirchemumfeld“**
Gesamtkonzept als dörflichen Kommunikations- und Begegnungsort, „Friedwald“ auf der Freifläche zwischen den Grabfeldern und der Kirche

Ortsteil Auel

- **Modernisierung des Gemeindehauses**
barrierefreie Erschließung, energetische Sanierung, Erneuerung der Küche
- **Inszenierung der ehemaligen Rübenwäsche am Tieferbach**
Schaffung eines Zugangs zum Tieferbach mit Renaturierungsmaßnahmen, Installation von Spielelementen
- **Aufwertung „Friedhof und Kirchemumfeld“**
Gesamtkonzept als parkähnlichen dörflichen Kommunikations- und Begegnungsort, Inszenierung der Kreuze, Gestaltung Vorbereich der Trauerhalle. Erneuerung der Treppe zur Hauptstraße
- **Aufwertung der Freifläche „An der Kirch“ im Ortsteil Auel**
Einhausen der Altglas Container

Ortsteil Lehnerath

- **Schaffung eines Dorfplatzes im Ortsteil Lehnerath**
ggf. im Bereich des Wasserhäuschens

Soziokulturelle Projekte

- **Durchführung verschiedener Aktionen zur Stärkung der Dorfgemeinschaft u.a. „Dorftreff“**
- **Durchführung einer Klausurtagung mit den Vorsitzenden aller Vereine**
Entwicklung einer Zukunftsstrategie, Herausarbeiten von Synergien
- **Entwicklungsstrategie zum Erhalt der örtlichen Gastwirtschaft**
- **Durchführung einer Mediation zum Thema Windenergieanlagen innerhalb der Dorfgemeinschaft**



4. Fazit, Ausblick

Im Laufe der Abschlussveranstaltung wurden Fragen hinsichtlich der Zuwendung und der Finanzen durch Herrn Kowall und Herrn Büsch beantwortet. Dabei wurde betont, dass bei privaten Sanierungskonzepten Interesse bei Frau Blameuser, Herrn Pfaff und Herrn Kowall gemeldet werden kann.

Die Moderation in der Ortsgemeinde Steffeln hat einige gute Handlungsansätze und Projektanregungen hervorgebracht. Insbesondere für die Umgestaltung der Ortsmitte (mit Bushaltestelle) und der Treppenanlage bestehen bereits konkrete Pläne, dessen Umsetzung im laufenden Jahr mit einem Förderantrag vorbereitet werden könnte. Auch weitere bauliche Projekte wie die Friedhofs- und Spielplatzgestaltung haben mittels der Moderation neue Anregungen erhalten. Dies bedürfte allerdings noch weiteren Planungen sowie Konkretisierungen und Abstimmungen mit der VG.

Von Beteiligten des Arbeitskreises „Soziale Aspekte“ wurde der erste von mehreren Dorftreffs/Stammtischen „Wer kütt, der kütt“ organisiert und umgesetzt. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Ideen für weitere Aktionen und eine verbesserte Kommunikation.

Sowohl der Gemeinderat als auch die Bürgerinnen und Bürger können jetzt die entstandenen Ideen und Strukturen nutzen, um auch in Zukunft das Dorfleben ebenso wie die Dorfstruktur aktiv zu gestalten. Gleichzeitig soll – so der Tenor der Perspektivenveranstaltung zur weiteren Dorferneuerung - die Fortschreibung des alten Dorferneuerungskonzepts aus dem Jahr 1999 zeitnah angegangen werden. Damit wird sichergestellt, dass für öffentliche und private Vorhaben auch weiterhin das Förderprogramm „Dorferneuerung Rheinland-Pfalz“ genutzt werden kann.

Das Team der Moderatorinnen und Moderatoren bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, welche die Gelegenheit zur Teilnahme an der Entwicklung ihres Dorfes genutzt und so zum Gelingen der Dorfmoderation beigetragen haben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Gerald Pfaff/cm
Dipl.-Ing. Raumplanung
Boppard-Buchholz, Februar 2023

i.A. Julia Lang/mh
M. Eng. Landschaftsarchitektur

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Blameuser, Ortsgemeinde Steffeln
- Herr Büsch, Verbandsgemeinde Gerolstein
- Herr Kowall, Dorferneuerungsbeauftragter, Kreisverwaltung Vulkaneifel
- Herr Hachenberg, Stadt-Land-plus GmbH
- Herr Pfaff, Stadt-Land-plus GmbH